

Junge Solisten im Rampenlicht

Löhner Jugendliche holen zwei erste Preise beim kreisweiten Musikwettbewerb

Von Thomas Meyer

Löhne/Herford (LZ). Das silberfarbene Schlagzeug kündigt von weitem vom Jubiläum: Der 25. Jugend-Musikwettbewerb im Kreis Herford hat mit dem Preisträgerkonzert im Studio der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford seinen Höhepunkt gefunden.

22 junge Preisträger präsentieren Auszüge aus ihrem Repertoire. Im Vorfeld hatten sie sich zusammen mit fast 90 weiteren Nachwuchsmusikern an zwei Vorspieltagen dem Urteil einer Fachjury gestellt. Der Wettbewerb selbst ist mittlerweile ebenso wenig aus dem Veranstaltungskalender des Kreises Herford wegzudenken wie das dazugehörige Preisträgerkonzert. In seinem Grußwort lobte Landrat Jürgen Müller als Schirmherr des Wettbewerbs das große Engagement der Musikschüler. Ein Dank ging auch an die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford, die als Sponsor des Wettbewerbs jedes Jahr 7000 Euro für die Durchführung zur Verfügung stellt.

Dabei stellte Landrat Müller auch die Bedeutung des Einsatzes der Musikschulen im Kreis Herford für den Wettbewerb heraus. Andreas Kämmerling, Vorstandssprecher der Volksbank, bedankte sich bei Ulrich Dittmar, Leiter der Musikschule Bünde, für die Ausrichtung der Vorspiele und die Moderation des Konzertes. An die Musikschüler gerichtet sagte er: »Ihr habt Ausdauer und Fleiß, Leistungsbereitschaft und Engagement bewiesen. Musik führt die Menschen zusammen, spiegelt Emotionen wider und ist ein wichtiger Baustein zur Identitätsfindung.«

Die Besucher sparten angesichts der virtuoseren Vorträge nicht mit Applaus. Zu hören gab es Klavier-Solisten (Sophia Schuster, Angeli-



Angelina Larissa und Jelena Charlotte Pabel eröffnen das Preisträgerkonzert im Studio der NWD.

Foto: Thomas Meyer

na Larissa Pabel, Jelena Charlotte Pabel, Max Kinsperger und Alexander Bitner), Perkussionisten (Lara Josephine Klausling, Jona Schmitz, Jannis Garczarek, Connor Dold, Frederik Sonntag, Johnny Enrico Feer) und Bläser (Charlotte Keiff mit Gitarrenbegleitung von Julian Wendland, Liel Sidorenko mit Violinenbegleitung von Rabea

Berndt und Loreen Griebel, Hans Christian Bornemann, Seraphin Rinke, Bea Pfeiffer, David Reischmann, Jill Rothenroth und Erik Bülow).

Herausragende Leistungen aus Löhner Sicht waren die beiden ersten Preise, die auch im Konzert zu hören waren. Johnny Enrico Feer, der diesen Wettbewerb schon mehrfach gewonnen hat, spielte eine beeindruckende eigene Improvisation mit ganz unterschiedlichen rhythmischen Stilen. Das Saxofon-Quartett mit dem Namen »DjEBtett« und den Mitgliedern Bea Pfeiffer, David Reischmann, Jill Rothenroth und Erik Bülow bildeten einen perfekten Abschluss des Konzerts mit dem Stück »Curious Child« von Robert Watson, das das Ensemble locker und mit großer Spielfreude vortrug.



Das Saxofonquartett (von links): Bea Pfeiffer, David Reischmann, Erik Bülow und Jill Rothenroth.

Die Löhner Teilnehmer und Platzierungen

Querflöten-Ensemble: Kate Gina Kellermeier, Stephanie Moll, Viktoria Strakeljahn und Anna Marie Eilerts. Sie haben den zweiten Preis geholt.

Schlagzeug: Johnny Enrico Feer (Erster Preis) und Tom Kleimann (Zweiter Preis).

Saxofonquartett: Bea Pfeiffer, David Reischmann, Jill Rothenroth und Erik Bülow.

Das Quartett hat den ersten Preis geholt.

Blockflöten-Ensemble: Miriam Janssen, Rebekka Lindner, Moritz Teichert, Luisa Maßmann, Emma Bohmeyer, Melinda Felde und Fina Heidenreich. Sie haben den dritten Preis für die Musikschule Löhne im Wettbewerb in Herford geholt.



Auf ein wenig Schnee, wie hier auf dem Archivbild, hoffen die Veranstalter des Weihnachtsmarktes am Gemeindehaus in Siemshof.

Weihnachtsmarkt in Siemshof am zweiten Adventswochenende

Löhne-Mennighüffen (LZ). Am zweiten Adventswochenende öffnet der Siemshofer Weihnachtsmarkt seine Pforten bereits zum 20. Mal. Entstanden im Jahr 1999, entwickelte sich der Weihnachtsmarkt im Schatten der Heilandkirche rund um das Gemeindehaus zu einem der beliebtesten Weihnachtsmärkte in Löhne. Auch im Jubiläumsjahr können sich die Besucher über eine große Vielfalt an Speisen, musikalischen Vorführungen, weihnachtlichen Lesun-

gen und weiteren Aktionen freuen. Höhepunkte sind die Werretaler Alphornbläser sowie vor Ort gezeigte Säge- und Drechselarbeiten. Der Markt beginnt am Nikolaustag, Freitag, 6. Dezember, im Anschluss an die Andacht in der Siemshofer Heilandkirche um 16.30 Uhr mit der Eröffnung durch Bürgermeister Bernd Poggenmüller um 18 Uhr. Am Samstag, 7. Dezember sind von 15 Uhr an Musik, Geschichten, Schlemmen und Beisammensein angesagt.

Schüler finden das Trösten wichtig

Hospizkreis Löhne besucht dritte Klasse der Grundschule Mennighüffen-West

Löhne-Mennighüffen (deh). Das Thema Sterben und Tod wird mit vielen Kindern in der Familie nicht besprochen. Um dem entgegen zu wirken und den Kindern die Angst vor dem Thema zu nehmen, waren sechs Ehrenamtliche vom Hospizkreis Löhne in der dritten Klasse der Grundschule Mennighüffen-West zu Gast.

In der Projektwoche stehe für jeden Tag ein anderes Thema fest, erklärte Koordinatorin Barbara Mengel. »Wir wollen die Kinder so kindgerecht an das Thema heranzuführen und sie sprachfähig machen.« Vom Werden und Vergehen, über Krankheit, Leid und Tod, bis hin zur Trauer und dem Trösten werden dafür alle Stationen des Todes behandelt. Zudem waren ein Seelsorger, ein Bestatter und eine Krankenschwester zu Besuch und erklärten den Kindern ihre Tätigkeit. Vielen Kindern war der Begriff Hospiz vor der Projektwoche noch kein Begriff. Manche hätten von älteren Geschwistern bereits etwas über das Projekt gehört. Einstimmig erklärten sie aber, dass sie durch das Projekt nun besser mit dem Thema umgehen könnten. Natürlich durften die Kinder auch selbst kreativ werden. Sie haben beispielsweise



Die Drittklässler werden in der Projektwoche von den Ehrenamtlichen Manfred von Prondzinski (hintere Reihe, von links), Margot Maggi, Mari-

anne von Prondzinski, Dorothea Müller-Boening, Regina Blumenkamp, Reiner Kanders und Barbara Mengel begleitet. Foto: Eva-Lotta Dehne

Blumentöpfe bemalt und darin Traubenhyazinthen gepflanzt, oder haben bunte Gefühlsbilder gemalt. Ein paar gute Tipps für

die Trauer hatten die Drittklässler auch parat. Frida findet vor allem Trösten sehr wichtig. Seth erklärte, dass Weinen auch helfen kann.

Und Marlen ist überzeugt: »Wenn man traurig ist, sollte man einfach versuchen, nur an die schönen Sachen zu denken.«

Löhne



Gedenken an die toten Kinder

Löhne-Obernbeck (LZ). Zum 17. Mal lädt die Kirchengemeinde Oberbeck zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder ein. Am Donnerstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr treffen sich Menschen, die ein Kind verloren haben, in der Christuskirche an der Kirchstraße 16 in Löhne. Von betroffenen Eltern kam der Wunsch, einen solchen Gottesdienst zu halten. »Uns geht es vor allem um unsere individuellen Schicksale,« erläutert Gaby Schiermeier, die selbst einen Sohn durch einen Unfall verloren hat, »aber auch um ein Gedenken an die Kinder, die weltweit an Krankheiten, Katastrophen und in kriegerischen Auseinandersetzungen sterben.«

Die Gruppe nahm den Internationalen Gedenktag für verstorbene Kinder zum Anlass, gemeinsam mit Pfarrer Rolf Bürgers einen meditativen Abendgottesdienst vorzubereiten. Ein zentraler Moment ist das gemeinsame Gedenken, bei dem die Teilnehmer für ihre verstorbenen Kinder kleine Kerzen im Altarraum der Christuskirche abstellen. Der Gottesdienst bietet den Besuchern Ort und Zeit zur Trauer in einem christlichen Rahmen. Die Begegnung und der Austausch unter den Besuchern ist ein wichtiger Baustein des Abends. Deshalb sind die Besucher im Anschluss an den Gottesdienst zu Gesprächen bei Tee und Kaffee eingeladen. Die Betroffenen haben Gelegenheit, ihre Trauer in Worte zu fassen und Erinnerungen wach zu halten. Beides, Gottesdienst und Gesprächsgemeinschaft, helfen, mit dem Verlust eines Kindes, Bruders, Freundes oder einer Freundin, Schwester weiter zu leben. Die musikalische Begleitung unter Leitung von Kantorin Elvira Haake und Prof. Hildebrand Haake lässt den Tag besonders werden.